

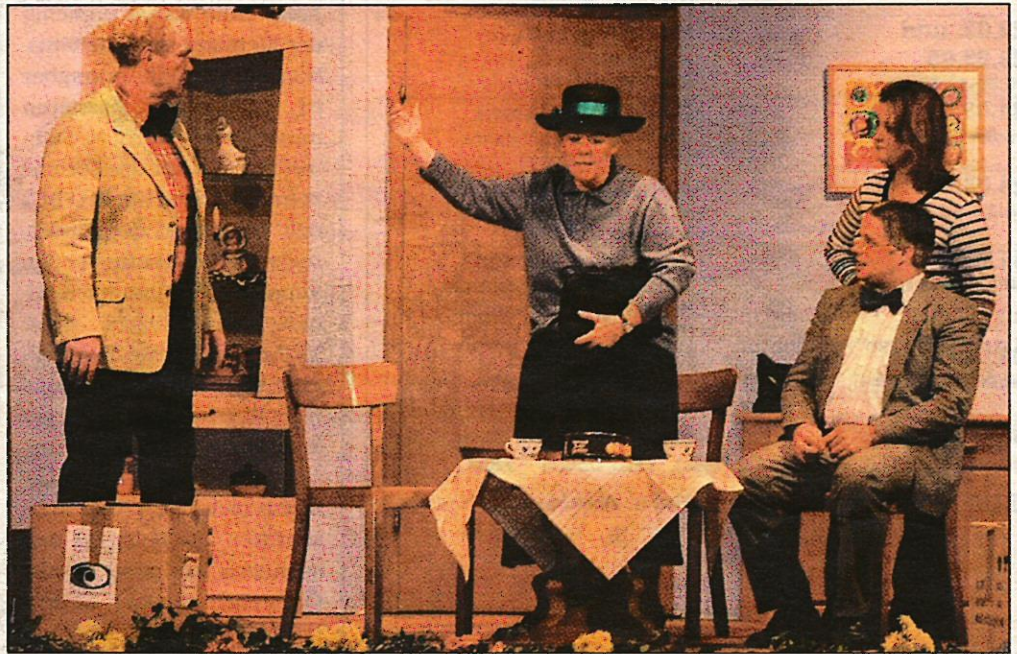
Belm heute noch

# Plattdeutsches Theater ist kein „Auslaufmodell“

Schauspieler und Posaunenchor begeisterten mit dem Stück „Dat Utlauomodell“

**Powe** Dass die Nachfolgerin von Volkstheater-Schauspielerin Heidi Kabel aus Belm kommt und Irene Holtmeyer heißt, war den meisten Freunden des Belmer plattdeutschen Theaters längst bekannt. Nun scheint es auch einen „neuen“ Henry Vahl zu geben – Rainer Tebbe.

Holtmeyer und Tebbe gehören zum Bühnenensemble der plattdeutschen Theatergruppe und begeisterten jüngst mit ihrem neuen Stück „Dat Utlauomodell“ von Hermann Eistrup die Belmer Theaterfans im Saal Lecon-Liebenow. „Een Utlauomodell“ – ein Auslaufmodell – ist nach Ansicht von Hausvermieter Felix alias Christoph Schobbe die Ehe. Mehr als einmal kommt er darüber mit Otilie (Irene Holtmeyer) ins Diskutieren und ihrem Ehemann Heini (Heinrich Diekmann) ins Sinnieren. Die Situationskomik ist in allen Szenen vorprogrammiert und sorgte für reichlich Gelächter im Saal. Mit dafür verantwort-



Sorgten für beste Unterhaltung: Rainer Tebbe (von links), Irene Holtmeyer, Heinrich Diekmann und Sabine Rommel vom Ensemble der plattdeutschen Theatergruppe

Foto: D. Meyer

lich war die Figur des drömeligen und stets verliebten Lebenskünstlers Mika Bolte (Rainer Tebbe). Der avancierte zunehmend zum „Nebendarsteller der Herzen“. Wer das Glück hatte, das Stück der platt-

deutschen Theatergruppe nicht nur bei Lecon oder im Saal Lingemann in Rulle sehen und verstehen zu können, weiß, dass plattdeutsches Theater in Belm kein Auslaufmodell ist. Garant für musikalische Un-

terhaltung von Klassik über Blasmusik bis Rock 'n' Roll war wieder einmal der Posaunenchor. Seit 45 Jahren verantwortlich für Arrangements und den guten Ton ist Manfred Göhler. (dm)